

für Doktorandinnen  
für Postdoktorandinnen  
für Habilitandinnen



Die Research Academy Ruhr (RAR) entwickelt als Plattform der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) gemeinsame Perspektiven und Programme zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler\*innen. Sie bereitet auf Karrierewege in der Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft vor und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation und Vernetzung durch zielgruppenspezifische Angebote. Weitere Informationen finden Sie auf: [www.research-academy-ruhr.de](http://www.research-academy-ruhr.de).

mentoring<sup>3</sup> richtet sich speziell an Wissenschaftlerinnen dieser drei Fächergruppen:

## Naturwissenschaften

### Kontakt:

Anja Tillmann  
Ruhr-Universität Bochum  
Dezernat für Organisations- und  
Personalentwicklung  
Tel: 0234 32-28830  
[mentoring3@rub.de](mailto:mentoring3@rub.de)

## Ingenieurwissenschaften

### Kontakt:

Anke Kujawski  
Technische Universität Dortmund  
Stabsstelle Chancengleichheit,  
Familie und Vielfalt  
Tel.: 0231 755-6058  
[mentoring-hoch3@tu-dortmund.de](mailto:mentoring-hoch3@tu-dortmund.de)

## Geistes-, Bildungs-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften

### Kontakt:

Theresa Witt  
Universität Duisburg-Essen  
Science Support Center  
Graduate Center Plus  
Tel: 0201 183-3054  
[mentoring-hoch3@uni-due.de](mailto:mentoring-hoch3@uni-due.de)

## Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm zielt auf die Vermittlung und Entwicklung der überfachlichen Kompetenzen in der Wissenschaft ab. Dabei werden die jeweilige Fachkultur und die spezifische Zielgruppe berücksichtigt:

- Potenzialanalyse und Karriereplanung
- Führungsanforderungen
- Drittmittelakquise und internationale Forschungsförderung
- Bewerbungs- und Berufungstraining
- Team- und Konfliktmanagement

Das mentoring<sup>3</sup> Programm umfasst stets einen Einführungsworkshop zur Vorbereitung auf den Mentoringprozess, eine Zwischenbilanz und einen Abschlussworkshop. Die Koordinatorinnen begleiten die Mentoring-Tandems während der gesamten Programmlaufzeit.

## Bewerbung und Auswahlverfahren

Die Aufnahme in das mentoring<sup>3</sup>-Programm erfolgt über ein Auswahlverfahren auf Basis einer schriftlichen Bewerbung und eines persönlichen Auswahlgesprächs.

Für die Teilnahme am gesamten Programm wird ein einmaliger Beitrag erhoben (120,- bis 200,- €, je nach Einkommen).

Die aktuellen Bewerbungsfristen und -unterlagen sowie weitere Informationen zum mentoring<sup>3</sup> Programm finden Sie unter:

[www.research-academy-ruhr.de/mentoring](http://www.research-academy-ruhr.de/mentoring)

## Das Programm

Mit mentoring<sup>3</sup> bietet die Research Academy Ruhr (RAR) ein Qualifizierungsprogramm für den weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs, also für Postdoktorandinnen, Habilitandinnen und Doktorandinnen, an. Es hat zum Ziel, die Potenziale und Kompetenzen der hochqualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen zu stärken, eine aktive Karriereplanung zu fördern und auf Führungsaufgaben vorzubereiten. Im jeweils jährlichen Wechsel startet eine mentoring<sup>3</sup>-Gruppe für Postdoktorandinnen/Habilitandinnen und eine für Doktorandinnen.

Während der zweijährigen Laufzeit des Programms profitieren die Wissenschaftlerinnen von einer Mentoring-Beziehung mit einer erfahrungsalteren Person.

Als Mentor\*innen fungieren Professor\*innen und Wissenschaftler\*innen, die in vertrauensvollen Gesprächen relevantes Erfahrungs- und Handlungswissen über Strukturen und Prozesse im Wissenschaftsbetrieb und in der außeruniversitären Forschung vermitteln.

Ein Rahmenprogramm mit überfachlichen, fächergruppenspezifischen und karrierephasenorientierten Qualifizierungen bereitet auf Führungsaufgaben in universitärer und außeruniversitärer Forschung vor, klärt förderliche Karrierestrategien und erweitert die persönlichen Schlüsselkompetenzen der Teilnehmerinnen.

Gleichzeitig unterstützt mentoring<sup>3</sup> durch die interdisziplinäre Struktur den Aufbau eines die drei Hochschulen der UA Ruhr übergreifenden Netzwerkes von Nachwuchswissenschaftlerinnen.

## Ziele für Mentees

mentoring<sup>3</sup> berücksichtigt die verschiedenen Fachkulturen, die Spezifika der jeweiligen Karrierestufen und ermöglicht z.B.

- den persönlichen Zugang zu Handlungswissen über Strukturen, Prozesse und Spielregeln in Wissenschaft und außeruniversitärer Forschung
- den Erwerb von wissenschaftsspezifischen Schlüsselkompetenzen und Führungsstrategien
- die Erweiterung der Kenntnisse über hochschulpolitische Strukturen und Mechanismen
- das Wissen über gezielte Akquise von Forschungsmitteln
- die Entwicklung einer individuellen Karriereplanung
- den Aufbau oder die Erweiterung eines Wissenschaftlerinnennetzwerks
- eine Vernetzung innerhalb der eigenen Scientific Community

## Gewinn für Mentorinnen und Mentoren

- individueller Wissens- und Erfahrungstransfer
- Reflexion eigener Karriereentwicklung und Führungserfahrungen
- Erweiterung der Beratungs- und Führungskompetenzen
- Ausbau von Kontakten zu jungen Wissenschaftlerinnen

## Gewinn für die Universitäten

- Qualitätssteigerung in der Nachwuchsförderung
- Erzeugung von Synergien durch Networking
- Erschließung des wissenschaftlichen Potenzials von Frauen

## Zielgruppen

Das Programm mentoring<sup>3</sup> richtet sich an Postdoktorandinnen/Habilitandinnen sowie fortgeschrittene Doktorandinnen, die eine Karriere in Wissenschaft und Forschung an der Hochschule oder im außeruniversitären Bereich anstreben.

Angesprochen sind Wissenschaftlerinnen der Fächergruppen der

- Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Geistes-, Bildungs-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften

Wir beraten Sie gern bei der passenden Zuordnung Ihres Fachs zu den Fächergruppen.

## Mentoring

mentoring<sup>3</sup> bietet ein One-to-One-Mentoring, bei dem die persönliche Beziehung zwischen Mentee und Mentorin oder Mentor im Mittelpunkt steht. Kennzeichnend ist dabei der vertrauensvolle und hierarchiefreie Austausch. Mentor\*innen unterstützen mit ihrem reichhaltigen Knowhow ihre Mentees bei der Entwicklung einer geeigneten Karrierestrategie. Sie vermitteln wichtiges Erfahrungswissen, teilen ihre Kenntnisse über die Strukturen im Wissenschaftsbetrieb und fördern die Erweiterung des Kontaktnetzes der Mentees.

Zusätzlich zum One-to-One Mentoring bietet das Programm mentoring<sup>3</sup> eine Basis für die Bildung von Peer Mentoring Gruppen.